



Rede des Bayerischen Staatsministers des Innern,  
Joachim Herrmann,

anlässlich des Festaktes zur Vereidigung von Widerrufungsbeamten der  
Bayerischen Bereitschaftspolizei

am 27.07.2013 in Nürnberg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Zur heutigen **Vereidigung** von **1.235 jungen Polizeianwärterinnen** und **–anwärtern** begrüße ich Sie ganz herzlich. Wir dürfen diesen **feierlichen Festakt** auch heuer wieder in unserer Frankenmetropole **Nürnberg** begehen.

**Allen**, die sich in die Organisation, Ausrichtung und Gestaltung des heutigen Tages so **engagiert eingebracht** haben, **danke** ich aufs Herzlichste. Mein **besonderer Dank** gilt dem **Polizeiorchester** unter **Leitung** von **Professor Mösenbichler**. Es unterstreicht den **feierlichen Charakter** unserer Vereidigung ganz hervorragend.

Ganz herzlich begrüße ich Sie, liebe Beamtinnen und Beamte. Für Sie ist dies heute **ein ganz besonderer Tag**.

Dank an Familie und Freunde

Liebe **Eltern, Angehörige** und Freunde, es freut mich, dass Sie ebenfalls an die-

sem Festakt teilnehmen. Sie geben unseren Kolleginnen und Kollegen an jedem Tag ihres Berufslebens **Rückhalt** und **Unterstützung**. Der Polizeiberuf bringt leider auch immer wieder **Belastungen** mit sich, die sich nicht immer vom Privatleben trennen lassen. Für **Ihren Zuspruch**, jetzt und im späteren Berufsleben, danke ich Ihnen deshalb von ganzem Herzen.

Rückhalt in der Gesellschaft

Sehr geehrte Festgäste, **Rückhalt** brauchen unsere Polizeibeamtinnen und –beamten auch in der gesamten **Gesellschaft**. Mit dem Polizeiberuf übernehmen sie **Verantwortung** für unseren demokratischen **Rechtsstaat**, für unsere Werte und Normen. Sie unterschreiben nicht nur einen Ausbildungs- oder Anstellungsvertrag wie in anderen Berufen. Sie legen heute mit ihrem **Diensteid** ein **öffentliches Bekenntnis** zu unserer **Verfassung** und unserer **freiheitlich-demokratischen Grundordnung** ab. Damit übernehmen sie eine **besondere Verantwortung** für die **Freiheit** und **Sicherheit** unserer Bürger.

Polizeiberuf  
als Berufung

Meine Damen und Herren, die heutige feierliche Vereidigung macht deutlich, dass der **Polizeiberuf kein Beruf wie jeder andere** ist. Er ist ein **Beruf** im eigentlichen **Wortsinn**. Unsere **Polizei braucht junge Menschen**, die sich „berufen“ fühlen. Sie braucht junge Menschen, die sich für den Dienst am Nächsten mit ihrer **ganzen Persönlichkeit einbringen**.

Mit dem Polizeiberuf übernehmen Sie, meine Damen und Herren, eine neue, eine **besondere Verantwortung** für die **Freiheit und Sicherheit** unserer Bürgerinnen und Bürger. Die **Polizei** steht ein für die Sicherheit der Menschen und **leistet Hilfe** rund um die Uhr. Sie hilft in **größter Not**, aber auch bei **kleinen alltäglichen Problemen**. Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, stehen daher - weit über die normalen staatsbürgerlichen Pflichten hinaus - **im Dienste unserer Gesellschaft**.

PKS

**Bayern** ist seit vielen Jahren **Spitzenreiter** der **Inneren Sicherheit in Deutschland**.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** für **2012** hat dies wieder eindrucksvoll belegt.

Zum dritten Mal in Folge konnten wir im Freistaat eine **Kriminalitätsbelastung** von **unter 5.000 (4.977) Straftaten je 100.000 Einwohner** verzeichnen. Dieser Wert wird nirgendwo anders erreicht! Hinzu kommt eine besonders **hohe Aufklärungsquote** von **63,2 %**.

Bayerische  
Sicherheits-  
strategie

Unsere hervorragende Sicherheitsbilanz ist nicht zuletzt Ausdruck unserer bewährten **bayerischen Sicherheitsstrategie**. Wir gehen gegen Kriminalität aller Art konsequent vor. Wir dulden **keine rechtsfreien Räume** und **reagieren unverzüglich** auf neue Entwicklungen. Außerdem wollen wir durch **umfassende Kriminalprävention** erreichen, dass Straftaten erst gar nicht begangen werden.

Bestenauslese

Meine Damen und Herren, ein ganz wichtiger **Schlüssel zum Erfolg** sind eine **gute Ausbildung** und eine **hohe Motivation**

unserer **Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeiter**. Wir wollen eine Polizei, die mit viel Engagement, mit Können und Fingerspitzengefühl zur Sache geht. Wer **qualifiziertes Personal** will, legt hierfür bereits bei der Auswahl zur **Einstellung** den ersten Grundstein. Die hohen Ansprüche des Polizeiberufs erfordern schon hier eine **Bestenauslese**.

Hohe Attraktivität des Polizeiberufs

Zum letzten Einstellungstermin im **März** dieses Jahres haben sich beispielsweise **2.711** Frauen und Männer **beworben** - für rund **410 Stellen**. Wenn wir also rund siebenmal so viel Bewerber hatten wie wir Stellen zu besetzen hatten, zeigt das zweierlei:

**Erstens:** Der **Polizeiberuf** ist für junge Menschen - trotz starker Konkurrenz mit der freien Wirtschaft - nach wie vor sehr interessant und **attraktiv**.

Und **zweitens:** Wir **nehmen** nicht jeden, sondern **nur die Besten**. Sie, liebe Ange-

hörige und Freunde, können deshalb **stolz** sein auf diese jungen Polizistinnen und Polizisten; es sind die **Besten!**

Spitzensportler Und das auch in einer ganz anderen Hinsicht. Erst vor einer Woche hat einer unserer **Polizeispitzensportler** den **Weltmeistertitel** im Kajak-Einer-Slalom in Slowenien errungen. Hierzu meinen herzlichen **Glückwunsch!** Ich freue mich, dass heute **acht** dieser **Spitzensportler** unter uns sind und **vereidigt** werden.

*(Wintersportler: Florian Funk, Tim Brendel, Melanie Hochreiter, Marina Stadler, Marcel Engljähriger, Sandra Kroll und Josef Lechner. Sommersportlerin: Maria Ertl)*

Dazu gehören auch **Florian Funk** und **Tim Brendel**, die beiden **Juniorenweltmeister** im **Rennrodeln** 2013, die erst kürzlich den **Baye-rischen Sportpreis** in der Kategorie '**Herausragender Nachwuchssportler**' erhalten haben.

Unsere jungen **Sportpolizisten** und **-polizistinnen** erzielten bereits mehrfach gute

bis sehr gute Platzierungen. Sie leisten durch ihr **positives Auftreten** wertvolle **Öffentlichkeitsarbeit** für die ganze Bayerische Polizei.

Migrationshintergrund

Was mich besonders **freut**: unter den Kollegen, die heute vereidigt werden, sind neben **zahlreichen** jungen **Kolleginnen** und **Kollegen** mit **Migrationshintergrund** auch Polizeianwärter mit **unterschiedlicher Staatsangehörigkeit** (*slowenische, österreichische, italienische, bosnische, serbische, kroatische und tschechische Staatsbürger*). Sie alle haben die **Einstellungsprüfungen erfolgreich bestanden** und können bei der **Bayerischen Polizei** ihre **berufliche Zukunft beginnen**. Das zeigt, wir brauchen **keine Quote**, um junge Menschen mit **Migrationshintergrund** und **ausländischer Herkunft** bei unserer Polizei zu integrieren.

Meine Damen und Herren, über diese große Zahl von Anwärtern freuen sich alle in der Bayerischen Polizei. Die **Dienststellen**



**vor Ort warten** bereits sehnsüchtig auf junge **Nachwuchskräfte wie Sie!**

Personelle  
Ausstattung

Und die Staatsregierung tut ihr Bestes, damit wir auch in Zukunft eine **gute Personalausstattung** bei unseren bayerischen Dienststellen haben. Sichtbarer Beweis hierfür sind unsere **Einstellungszahlen:**

**2009 und 2010** haben die Staatsregierung und der Landtag insgesamt **1.750 neue Stellen** geschaffen. Im September **letzten** Jahres kamen zusätzlich **340 Ausbildungsstellen** dazu. So konnten wir im letzten Jahr fast 1400 Bewerber einstellen. **Heuer** kommen noch einmal **1.200** Beamte in Ausbildung hinzu.

Während **einige Bundesländer** Personal **abbauen**, haben **wir** seit 5 Jahren über **6.500 Nachwuchsbeamte eingestellt**. Damit haben wir in diesem Zeitraum im **Vergleich** zu den **Ruhestandsabgängen** (3.400) **fast doppelt so viele Einstellungen** (6.500) ermöglicht.

Auch **2014** planen wir **über 1200** Einstellungen. Damit haben wir bei der Bayerischen Polizei den **höchsten Personalstand aller Zeiten** erreicht. Unser Ziel ist es in den nächsten fünf Jahren wieder über 5.000 Nachwuchsbeamte einzustellen.

Mit dem **Doppelhaushalt 2013/2014** haben wir die Weichen so gestellt, dass wir die **Verstärkung** der Polizei entschlossen **fortsetzen** können. Mit weiteren **340** zusätzlichen **Ausbildungsstellen in diesem** und nochmals **500 im nächsten Jahr** reagieren wir auf die sich aus dem Altersaufbau ergebenden **steigenden Ruhestandszahlen**. Bereits mit **Ihrer Einstellung** stellen wir sicher, dass Sie in den nächsten Jahren gut ausgebildet für die Polizeidienststellen vor Ort zur Verfügung stehen.

Übernahme  
Tarifergebnis

Ich freue mich auch sehr darüber, dass wir das am 9. März 2013 erzielte **Tarifergebnis** für die Beschäftigten des öffentlichen

Dienstes der Länder **zeit-** und **inhalts-**  
**gleich** auf die bayerischen **Beamtinnen**  
und **Beamten** übertragen konnten. Im Län-  
dervergleich übernimmt Bayern damit eine  
Spitzenstellung. Damit setzen wir ein kla-  
res Zeichen, dass uns die bayerischen Be-  
amtinnen und Beamten als verlässliche  
Garanten für die Leistungsfähigkeit des  
Staates wichtig sind und sie deshalb eine  
**angemessene Wertschätzung** erfahren  
sollten.

Zudem beträgt ab dem 1. August 2013 die  
**Wochenarbeitszeit** für **alle** bayerischen  
Beamtinnen und Beamten wieder uneinge-  
schränkt **40 Stunden**.

Dank an MP  
und  
MdLs

Ich **danke** an dieser Stelle sowohl unse-  
rem **Ministerpräsidenten Horst Seehofer**  
als auch den Kolleginnen und Kollegen des  
**Bayerischen Landtags** nochmals sehr  
herzlich für ihre **tatkräftige Unterstüt-**  
**zung**.

Bürgernähe      Meine Damen und Herren, die Bayerische Polizei ist **bürgernah** und für ihren **höflichen** und **freundlichen Umgangston** bekannt. Die Polizei - dein „**Freund und Helfer**“ - ist weit **mehr als** nur ein bloßer **Werbeprospekt**. Er ist gelebtes Programm. Unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten leisten ihren **Dienst als Mensch für Menschen**. Der **Schutz** und die **Hilfe** für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft, der **Beistand für die Opfer** und die **Sorge um Gerechtigkeit** sollen stets im Vordergrund ihrer Arbeit stehen.

Gewalt gegen  
Polizeibeamte      Liebe Kolleginnen und Kollegen, die **Anforderungen** an Sie werden immer größer. So hat beispielsweise die Gewalt gegen **Polizeibeamtinnen und –beamte** in den letzten Jahren massiv zugenommen. Immer häufiger werden unsere Kolleginnen und Kollegen selbst **Opfer von Gewalt**.

Im vergangenen Jahr (2012) **wurden** knapp **14.000 Polizeibeamte** während ihres Dienstes entweder beleidigt, bespuckt,

geschlagen oder gar getreten. **2.000 Beamte** wurden durch diese Übergriffe **verletzt**.

Beschwerden      Meine Damen und Herren, trotz dieses hohen Konfliktpotenzials kommt es bei rund **1,5 Millionen Polizeieinsätzen** im Jahr **nur** etwa bei jedem tausendsten Einsatz zu einer **Beschwerde**. Das heißt aber noch nicht, dass auch jede Beschwerde gerechtfertigt ist. Gleichwohl müssen wir alle gerade in diesem Bereich äußerst **sensibel, integer** und **konsequent vorgehen**. Wir stehen zu unseren Kollegen und ihrer Arbeit; aber **Fehlverhalten** tolerieren wir in Bayern nicht.

Umgang mit  
Fehlverhalten      Bei einer Organisation wie der Bayerischen Polizei mit **etwa 40.000 Beschäftigten** kann trotz aller Hingabe persönliches **Fehlverhalten Einzelner** nie gänzlich ausgeschlossen werden. Ich appelliere auch an Sie, hier das nötige **Fingerspitzengefühl** zu **entwickeln**. Schauen Sie nicht weg, wenn Sie Fehlverhalten beobachten! Da

darf es **keine falsche Kameraderie** geben. **Einzelne schwarze Schafe** können den **vorbildlichen Ruf** unserer bayerischen Polizei leider schnell beschädigen.

Als lernende Organisation ist es unser Anspruch, im Rahmen einer professionellen Fehlerkultur interne **Abläufe** und Regelungen ständig einer **strengen Prüfung** zu **unterziehen**.

Liebe Anwärtnerinnen und Anwärter, die Vorfälle, mit denen die Polizei in den letzten Monaten in die Schlagzeilen geraten ist, haben gezeigt, wie **wichtig Ihr korrektes Verhalten** gegenüber Fehlverhalten in den eigenen Reihen ist. Denn nicht zuletzt hängt **unser positives Image** davon ab, wie es uns gelingt, das **Vertrauen** der Bevölkerung zu erhalten und zu stärken.

Dank an die  
Ausbilder

Ein wichtiger **Schlüssel** zum **Erfolg** unserer Anwärtnerinnen und Anwärter sind die **Ausbilder** der Bayerischen Bereitschaftspolizei. Ich bedanke mich an dieser Stelle

ganz herzlich für ihr vorbildliches **Engagement**. Sie setzen ihr **Wissen** und **Können** ein, damit „ihre“ jungen Beamtinnen und Beamten professionell ausgebildet werden und die hohen **Prüfungshürden** sicher nehmen können.

Exkurs Ehrung  
Hochwasser-  
helfer

Lassen Sie mich abschließend noch auf eine **besondere Einsatzlage** eingehen, die uns erst vor kurzem gefordert hat. Vor einigen Wochen hat die Bayerische Polizei in den vom **Hochwasser** betroffenen Gebieten **Hervorragendes geleistet**. Unzählige Helfer waren rund um die Uhr im Einsatz.

Rund 3.000 **Einsatzkräfte** der Bayerischen Polizei haben neben den tausenden ehrenamtlichen Helfern dazu beigetragen, dass der **größte Katastropheneinsatz der letzten Jahrzehnte** in Bayern so **erfolgreich gemeistert** werden konnte.

**400** davon sind heute bei uns. Das **1.** und das **5. Ausbildungsseminar** waren in **Nie-**

**derbayern eingesetzt.** Angehörige der **5.** und **6. Klasse** des **6. Ausbildungsseminars** meldeten sich **freiwillig** zu den **Aufräumarbeiten** in den Überschwemmungsgebieten. **Ihnen allen** wie auch unseren vielen **ehrenamtlichen Helfern**, die heute als Gäste bei uns sind, sage ich im Namen der Bayerischen Staatsregierung ganz herzlichen **Dank**. Als **Zeichen** unseres Dankes und der **Anerkennung** hat die Staatsregierung eine **Anstecknadel** für alle Einsatzkräfte **gestiftet**. Stellvertretend für sie alle darf ich gleich im Anschluss die **14 Klassensprecher** zu mir **bitten**, um Ihnen **Dankesurkunden** und eine **Anstecknadel** zu überreichen.

Wünsche,  
Schlussworte

Liebe Anwärtnerinnen und Anwärter, **Sie sind die Zukunft der Bayerischen Polizei.** Vor Ihnen liegen große Herausforderungen, aber auch vielfältige **Chancen** und Möglichkeiten. Nutzen Sie den Rückhalt in der Familie und das **vertrauensvolle kollegiale Miteinander!**



Dann werden Sie – da bin ich mir ganz sicher – **viel Freude** an Ihrem Beruf haben.

Ich **wünsche** Ihnen viel **Erfolg** bei Ihrer **Ausbildung** und auf Ihrem weiteren **Lebensweg** alles erdenklich **Gute**: Viel **Kraft**, viel **Glück** und **Gottes Segen**! Kommen Sie von allen Einsätzen stets wohlbehalten nach Hause zurück.